

Das „Briefing“ ist locker. Gemeinsam spricht man noch mal die genaue Tour und Treffpunkte durch und worauf besonders zu achten ist.



BIKER vs. PFUSCH

Wenn viele ein bisschen tun, kann man Großes bewegen. Getreu diesem Motto sagt der Biker Union e.V. den verbreiteten Bitumen den Kampf an. BIKERS JOURNAL schließt sich an und ruft alle Motorradfahrer auf, auf Missstände bei der Flickschusterei in Deutschland hinzuweisen.

Die Biker Union hat seit ihrer Entstehung eine Vision: Wenn viele ein bisschen was machen, bewegt man Großes. Damit gemeinsame Aktionen Wirkung haben, wird das Dach der Biker Union e.V. (BU) genutzt: Somit muss niemand das Rad neu erfinden und die in ihrer Region gut bekannten Beteiligten ziehen an einem Strang. Das funktioniert mal mehr, mal weniger gut. Aber: Diese Idee hat immer noch nichts an Charme und Schlagkraft eingebüßt.

Bundesweit angesagte Aktionen haben mehr Sinn, wenn alle Biker an einem Strang ziehen. Der um sich greifende Bitumenpfusch ist so ein Thema, dem sich die Biker Union e.V. annimmt. Wenn die Kassen leer sind, wird jeder zusätzliche Euro der Städte und Kommunen drei mal umgedreht - allerdings auch auf Kosten der Motorradfahrer.

Mit der Bitumen-Rallye hat die BU (Biker Union e.V.) einen or-

ganisierten Anfang gemacht. Zusammen, gemeinsam Ausschau halten, diskutieren, notieren und die Ämter darauf aufmerksam machen. Das ist einfacher als man glaubt - dank der BU und dem Institut für Zweiradsicherheit e.V. Das lässt sich bequem mit einer Tour verbinden und sensibilisiert gleichzeitig für das, was da im wahrsten Sinne des Wortes abgehen kann. Aus diesem Grund gibt es die Bitumen-Rallye.

Wer beim Lesen dieser Zeilen mindestens zwei mal nicken musste und einfach keinen Bock mehr hat, einen Gleichgesinnten wegen Pfusch vorzeitig die letzte Ehre zu erweisen, weiß was gemeint ist. Besserung kann darum die Biker-Rallye bringen, die ganz gezielt solche kritischen Bereiche zusammenträgt. Dabei treffen sich wenigstens drei Biker an einem schönen Tag und fahren ihre Lieblingsstrecken ab und achten ganz gezielt auf Bitumenpfusch. Nachdem die Stell-

ten genau notiert worden sind, können die Infos online und portofrei auf den Meldebogen des Institut für Zweiradsicherheit (fz gemeldet werden.

Wenn sich größere Gruppen am Start einfinden sind mehrere vorbereitete Routen sinnvoll. Vorlagen für eine Rallyemappe, Briefe und Faxe (wer schon immer mal ein Einzelgespräch mit seinem Landrat haben wollte) sowie die das Füttern der BU-Bitumendatenbank stehen demnächst online auf der Homepage www.bu-bitumen.de zur Verfügung. Wenn so was zuviel Arbeit ist, schließt sich einer bestehenden Bitumen-Rallye an. Die Termine findet ihr im Infokasten auf der nächsten Seite.

Wie gut das Ganze funktioniert, hat das vergangene Jahr gezeigt. Viele haben direkt darauf gewartet, dass ein Rahmen für eigenes Tun organisiert ist und waren mit viel Freude dabei. Gemeinsam Fahren, kämpfen und am Tagesende feiern. Ab

2005 in ganz Deutschland.

Als Interessenvertretung machen sich die Rallye-Organisatoren auf den Weg in die Landratsämter und konfrontieren die Verantwortlichen mit ihrem eigenen Pfusch, der Bikern immer wieder Material, Gesundheit und das Leben kostet. Damit wird erreicht, dass es sich eine Straßenmeisterei besser zwei oder drei Mal überlegt, Bitumen und Splitt in die Kurven zu kippen. Parallel stehen allen Geschädigten diese Meldungen für ihre Gerichtsverfahren auf Schadensersatz zur Verfügung. Ausreden, eine Behörde hätte von alledem nichts gewusst, werden somit entkräftet und die Bitumen-Rallyes kommen ohne Termin beim örtlichen Politiker zu Ihrem juristischen Nutzen. Um die große Politik kümmern sich dann andere aus den Reihen der BU und wichtigen Instituten, die längst bewiesen haben, dass Bitumen für Biker eine regelrechte Bedrohung darstellen.

TERMINE BITUMEN-RALLIES

Stammisch Hamm	02.04.2005
Stammisch Rietberg	02.04.2005
Stammisch Bielefeld	04.05.2005
Stammisch Mannheim	steht noch nicht fest
Stammisch Schleswig	10.07.2005
Stammisch Norderstedt	17.07.2005
Stammische Gaggenau und Karlsruhe	17.07.2005
Stammisch Lahn-Dill, Taunus	steht noch nicht fest
Stammisch Dortmund	Juni 2005

Wier mitmachen oder Infos möchte, kann sich auf der Homepage unter www.bu-bitumen.de anklicken oder an bu.bitumen@web.de mailen. Micha "Höcker" wird euch weiterhelfen.

INFOS RUND UM BITUMEN

Wir sind nicht allein. Rund um den Bitumen engagieren sich europaweit viele Biker ehrenamtlich um mehr Sicherheit für Motorradfahrer. Mit den Ergebnissen der Bitumen-Rallies liefert die Bikerunion e.V. nun auch auf europäischer Ebene wichtige Argumente in Sachen Bitumen.

Zusätzliche Informationsquellen und Literatur-Hinweise

Meldebogen des Ifz - Institut für Zweiradsicherheit e.V.

Download unter www.ifz.de/UNICr10832275911978021200ac61A.html

Das Ifz erstelle den wissenschaftlichen Beweis über die Gefährlichkeit der Bitumenverarbeitung. Der Arbeitsbereich umschließt das komplette Umfeld motoadfreundlichen Straßenbaus. Von der Planung neuer Straßen mit Kurvenraden bis hin zur Entschärfung und Bleidührung durch bauliche Maßnahmen.

Literaturempfehlung

Praxisheft 6, Forke, E.; Gajewski, R.: "Motoadfreundlicher Straßenbau". Motorspezifische Anforderungen an Planung, Bau und Betrieb von Außerortsstraßen. Essen, 2003, 3. Auflage, erhältlich gegen zwei Euro Schutzgebühr plus Porto

IG Motorrad (Schweiz)

www.strasse-des-schneckens.ch/frame_set_2003.htm

Im Jahr 2003 initiierte die IG Motorrad eine Aktion "Straße des Schreckens". Einsteig war Bitumenpusch, welcher europaweit die Biker betrifft. Auf dieser Seite gibt es gute Beispiele zur Beurteilung der Gefährlichkeit von Bitumenpusch. Das Gefahrenempfinden ist sehr unterschiedlich und wird hier in seiner gesamten Breite beurteilt.

Mehrsi e.V.

www.mehrsi.de

Die Gefahr geht am Straßenrand weiter. Wer stürzt kann nicht auf einen hindernisfreien Fall, wie auf der Rennstrecke, hoffen. Der Tod vieler Biker ist erst die "Sicherheits-einrichtung" Leitplanke. Hier kämpft der Verein für die Installation eines Unterfahrschutzes "Modell Euskirchen", welches 2004 offiziell anerkannt wurde und auch durch die MID www.mid-motorrad.de aktiv unterstützt wird.

FEMA

<http://fema001.kaalum.com>

Eine weitere Adresse für die Interessen der Biker - auf europäischer Ebene - ist die FEMA, welche auch im Aktionsfeld Road Safety aktiv ist.

MAIDS

<http://maids.acembike.org>

Wer der englischen Sprache mächtig ist, findet in der EU-Studie MAIDS weitere interessante Informationen. Dies ist seit einer kalifornischen Studie aus den Siebzigern, die größte weltweit geführte Untersuchung von Motorradunfällen und deren Ursachen.



Micha „Höcker“ von der Biker Union hilft jedem Interessenten weiter.